



Tätigkeitsbericht des Fördervereins NeemaRehabilitation e.V. – 2019

Der Verein und die Hintergründe seiner Tätigkeit

Der gemeinnützige Förderverein **NeemaRehabilitation e.V.** mit Sitz in 32657 Lemgo wurde am 23.06.2013 gegründet. Er wurde beim Amtsgericht Lemgo im Vereinsregister unter der Nummer 1400 eingetragen.

Satzungsmäßiger Zweck des Vereins ist die Förderung der Hilfe für Behinderte durch Unterstützung der Einrichtung NeemaRehabilitation in Iringa, Tansania.

NeemaRehabilitation ist ein Rehabilitationszentrum unter der Trägerschaft der Anglikanischen Kirche von Iringa/Tansania, Diözese Ruaha. Die Einrichtung dient der medizinischen und sozialen Versorgung der Bevölkerung im Süden und Westen Tansanias, vor allem der Therapie von Kindern mit einer meist orthopädischen Beeinträchtigung in dieser Region und ihrer Eingliederung in die Gesellschaft.

NeemaRehabilitation e.V. dient diesen Zwecken durch Beschaffung von finanziellen Mitteln für Maßnahmen, die der Umsetzung von Zielen des Rehabilitationsprojektes dienen, und durch Beschaffung und Transport von Sachmitteln zum Einsatz im Rehabilitationsprojekt. Ideelle Unterstützung erfolgt durch Öffentlichkeitsarbeit.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Ein Freistellungsbescheid zur Körperschaftssteuer des Finanzamts Lemgo vom 30.05.2018 liegt unter der Steuernummer 329/5753/0740 vor.

Tätigkeitsbericht 2019

Vorstand

1. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB wurde bei Gründung des Vereins am 23.06.2013 durch die Gründungsmitglieder einstimmig für die Dauer von 2 Jahren gewählt und turnusgemäß auf den Jahresversammlungen 2015 und 2017 ebenfalls einstimmig in gleicher Zusammensetzung wieder gewählt. Satzungsgemäß wurde 2019 neu gewählt. NeemaRehabilitation e.V. wird vertreten von Rita Siemer (1. Vorsitzende), Klaus-Peter Meiners (2. Vorsitzender) und Maria Schwake (Schatzmeister).
2. Als Kassenprüfer wurden Dr. Johannes Lindgen und Petra Behr erneut ernannt. Petra Behr hatte im Vorfeld ihre Bereitschaft erklärt, Hans Lindgen erklärte sich wieder bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.



Zwischen den Mitgliedern des Vorstands, die an unterschiedlichen Wohnorten leben, gab es regelmäßige Treffen, Telefonate und Mailverkehr zur Absprache der Belange und Aktivitäten des Fördervereins.

Mitglieder

Der Förderverein hat 15 ordentliche Mitglieder, im letzten Jahr kam kein neues Mitglied hinzu. Alle Mitglieder sind selbstverständlich ehrenamtlich für den Verein aktiv.

Mitgliederversammlung

Die 7. ordentliche Mitgliederversammlung fand am 01. Juni 2019 in Anwesenheit von 12 Mitgliedern in Lemgo statt. Fehlende Mitglieder waren entschuldigt.

Dr. Hans und Maria Schwake konnten als an der Mitgliederversammlung teilnehmen und aus erster Hand über die Arbeit in Iringa berichten. Sie waren am 01. April bzw. 17. Mai aus Iringa zurückgekehrt und hatten das Projekt wie geplant an Dr. Mirjam Triebel übergeben.

Außerdem nahmen zwei Gäste an der Mitgliederversammlung teil: Lena Heesen und Inga Klose.

Lena Heesen ist Sonderpädagogin und wird ab Januar 2020 von CFI als Entwicklungshelferin in das Projekt NeemaReha in Iringa entsandt. Ihre Aufgabe wird vor allem die Entwicklung der Dorfarbeit sein.

Inga Klose ist Logopädin und Studentin der Rehabilitationswissenschaften an der Uni Dortmund. Sie will im Herbst nächsten Jahres ihre Masterarbeit im Projekt in Iringa schreiben.

In der Sitzung des Fördervereins wurde klargestellt, dass der deutsche Förderverein NeemaRehabilitation e.V. seinen Namen behält, auch wenn das Projekt in Iringa mit der Neuregistrierung nun nicht mehr NeemaRehabilitation heißt, sondern NeemaReha.

Rita Siemer berichtete über die Aktivitäten des Vereins und dankte allen Mitgliedern, die insbesondere durch persönliche Kontakte zu dem erfreulich hohen Spendenaufkommen beigetragen haben.

Eva Stoppel als Kassenwart erklärte den Finanzbericht und legte außerdem den vorläufigen Finanzbericht 2019 bis Ende Mai 2019 vor. Der Bericht wird auch auf der Homepage hinterlegt.

Die Großspende von 10.000€ stammt aus persönlichen Beziehungen des Sohnes von Maria und Hans Schwake und ist zweckbestimmt für den Ausbau der Schreinerei auf dem Gelände der Anglikanischen Diözese in Iringa. Sie befindet sich auf dem gleichen



Gelände wie das Rehazentrum, so dass diese Schreinerei befähigt wird, Hilfsmittel wie spezielle Sitze oder Stühle und Gehständer für Patienten der Klinik, sowie Spielzeug zu bauen, dessen Verkaufserlös an die Klinik fließen soll.

Wichtiges im Projekt (Iringa)

Maria und Hans Schwake sind inzwischen aus Iringa zurückgekehrt.

Seit Januar 2019 wurde Dr. Mirjam Triebel in die vielfältige Arbeit der Klinik eingeführt, um im April die Verantwortung für die Klinikleitung zu übernehmen. Sie hat wichtige Kontakte zu anderen Institutionen und der Regierung kennengelernt. Als kompetente Fachärztin ist sie angefragt worden, am Krankenhaus in die Ausbildung von Medizinstudenten einzutreten. Das ist etwas sehr Besonderes, da das Government sich gemäß ihrer Kultur nicht gern als bedürftig zeigt.

Hans Schwake zeigte mit einer Power-Point-Präsentation die Aktivitäten des letzten Jahres, insbesondere die Verbesserung der Versorgung mit Hilfsmitteln und das Training von Schuhmachern für orthopädische Schuhversorgung. NeemaReha wird zunehmend als kompetenter Berater für Fragen der Rehabilitation innerhalb von Iringa und innerhalb des tansanischen Rehabilitationsnetzwerkes geschätzt.

Die Umbaumaßnahmen des neuen Hauses, in das die Optikerabteilung einziehen soll, sind abgeschlossen. Kritisch für die Weiterentwicklung des Projektes ist die Gewinnung eines Optikers. Eine neue Krankenschwester ist bereits ab Mai 2019 eingestellt.

Die Diözese hat für alle ihre Projekte, also auch für NeemaReha, Komitees eingesetzt. Diese sollen bei allen wichtigen Entscheidungen befragt werden und die Finanzen beaufsichtigen. Vorsitzender des Komitees ist Dr. Ndimbo, der auch schon maßgeblich an der Neuregistrierung der Klinik mitgearbeitet hat.

Patientenzahlen

Die Patienten, die dieses Jahr die Klinik „NeemaRehabilitation“ aufsuchten, waren inzwischen mehr als 1000 Personen, davon gut 60 % Kinder (Stand Oktober 2019).

Aktivitäten des Fördervereins

Präsenz auf Veranstaltungen

NeemaRehabilitation e.V. konnte von den einzelnen Mitgliedern immer wieder bei verschiedenen Gelegenheiten vorgestellt werden, z.B. in Gemeindetreffen, bei Feiern und auch bei Online Konferenzen. Ziel war dabei vor allem, das Projekt der Öffentlichkeit weiterhin bekannt zu machen und so Spenden zu generieren.

Spenden kamen auch aus Anlässen wie Hochzeiten, Geburtstage oder Trauerfälle.



Homepage

Die Homepage des Fördervereins wurde technisch an die Darstellung auf Smartphone und Tablet angepasst.

Mittelverwendung

Spendeneingang

Insgesamt konnte der Förderverein in 2019 mehr als 153 Spendeneingänge (davon 10 Dauerauftragsspenden mit monatlichen Beträgen) von insgesamt 16993€ Spendenaufkommen verzeichnen. Hinzu kamen € 345 an Mitgliedsbeiträge.

Der Übertrag aus 2018 betrug 62790€. Im Einzelnen:

Anfangsbestand Konto 01.01.2019	62.790	Euro
Mitgliedsbeiträge	345	Euro
Spendeneingang	16.993	
<ul style="list-style-type: none"> • 39 Einzelspenden • 10 Dauerauftragsspenden • aus bestimmten Anlässen (Hochzeit, Geburtstag etc.) • aus eigenen Aktivitäten (Gemeinde) • Großspende eines Unternehmens in Augsburg • Erstattung CFI 	<p>5.040</p> <p>4.800</p> <p>3.153</p> <p>1.000</p> <p>3.000</p> <p>853</p>	<p>Euro</p> <p>Euro</p> <p>Euro</p> <p>Euro</p> <p>Euro</p> <p>Euro</p>
Finanzmittel des Vereins gesamt:	80.981	Euro

Mittelverwendung

Die Ausgabenseite in 2019 belief sich auf € 10.927. Einmal wurde ein größerer Betrag direkt nach Tansania in das Projekt transferiert. Die Vorjahre zum Vergleich:

	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
Einnahmen	€ 6.859	€ 21.371	€ 25.521	€ 33.494	€ 22.666
Ausgaben	€ 646	€ 1.034	€ 21.432	€ 25.894	€ 10.821
	<u>2018</u>	<u>2019</u>			
Einnahmen	€18810	€ 17338			
Ausgaben	€ 10925	€ 26592			



Im Einzelnen wurden die finanziellen Mittel des Vereins in 2019 wie folgt verwendet:

• Transfer Tansania (Gehälter Personal)	10.000	EURO
• Überweisung an die Schreinerei	10.000	EURO
• Renovierung Augenklinik	5.000	EURO
• Betriebsausflug Tansania	325	EURO
• Medizinische Hilfsmittel/ Literatur	13	EURO
• Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Rundbriefe etc.)	230	EURO
• Verwaltung (Druckerpatronen, Anwaltskosten für Wahlbeschluss)	110	EURO
• Tagungskosten	481	EURO
• Verwaltungskosten (Webhosting, Porto, Bankgebühren etc.)	433	EURO
Gesamtausgaben Stand 31.12.2019:	26.5912	EURO

Die Finanzmittel des Fördervereins beliefen sich mit Stand 31.12.2019 auf € 54.389.

Ausblick 2020

Auf der Mitgliederversammlung konnten Dr. Hans und Maria Schwake berichten, dass das Bistum Iringa ein zweites Haus zur Verfügung gestellt hat, das ebenfalls auf dem Gelände der Klinik steht. Es ist renoviert worden, so dass es jetzt für eine augenmedizinische Praxis genutzt werden kann. Durch den Zusammenschluss beider Praxen besteht die Möglichkeit der Registrierung als Poliklinik. Dadurch können Leistungen über das staatliche Gesundheitssystem (Krankenkassen) abgerechnet werden. Es wurde einstimmig beschlossen, Umbau und Ausstattung des zweiten Hauses aus Mitteln des Fördervereins zu finanzieren.

NeemaRehabilitation e.V. wird natürlich seine Öffentlichkeitsarbeit und Aktivitäten mit Nachdruck fortsetzen, um weitere Finanz- und ggf. Sachmittel für das Projekt in Iringa zur Verfügung stellen zu können.

Für NeemaRehabilitation e.V.:

Lemgo, den 25.02.2019

Rita Siemer, 1. Vorsitzende

Klaus-Peter Meiners, 2. Vorsitzender

Maria Schwake, Schatzmeister

NeemaRehabilitation e.V., c/o Rita Siemer, Karl-Junker-Straße 6, 32657 Lemgo, Tel.: 05261-2468